

vk Biographien

Lehrzeit als Handlungsgehilfe und Besuch der Höheren Handelsschule in Altenburg. Kriegsdienst. 1947 LDPD. 1950—1954 Mitglied der Gemeindevertretung Gößnitz, Stadtrat und Stellvertreter des Bürgermeisters von Gößnitz. 1951 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1952 Mitglied des Kreisvorstandes Schmölln der LDPD. 1954 GST. Seit 1957 Mitglied des Bezirksvorstandes Leipzig der LDPD sowie Mitglied des Kreistages Schmölln und der Ständigen Kommission für örtliche Wirtschaft, Straßenbau und Verkehr.

1957 Aufbaunadel in Silber.

LEIPOLDT, Johannes, Prof. D. theol. Dr. phil. Großpösna (Kreis Leipzig). Emeritierter Professor mit Lehrstuhl an der Karl-Marx-Universität, Leipzig.
CDU-Fraktion.

Geboren am 20. 12. 1880 in Dresden als Sohn eines Gymnasialprofessors. Bürgerschule und Gymnasium in Dresden. 1899 bis 1904 Studium der Theologie und Orientalistik (Ägyptologie) in Leipzig und Berlin; 1902 theologisches Staatsexamen in Leipzig, 1903 Promotion zum Dr. phil. in Leipzig, 1905 Lie. theol. in Leipzig. 1905—1909 Privatdozent in Leipzig und Halle (Saale). 1909 Ehrenpromotion zum D. theol. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 1909—1916 Ordentlicher Professor an den Universitäten Kiel und Münster (Westf.). 1914—1915 drei Monate Dolmetscher im Landsturm. Seit 1916 Ordentlicher Professor an der Universität Leipzig. 1945 CDU, Vorsitzender der Ortsgruppe Großpösna. 1946—1954 Mitglied der Gemeindevertretung Großpösna. 1948—1952 Mitglied des Kreistages Leipzig (Landkreis). Seit 1952 Mitglied des Bezirksvorstandes Leipzig der CDU. Seit 1953 Mitglied der Volkskammer. Seit 1954 Mitglied des Vorstandes des Bezirksfriedensrates Leipzig.

1954 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1956 Deutsche Friedensmedaille, 1958 Ehrenzeichen der CDU.

LENSKI, Arno von. Strausberg. Generalmajor der Nationalen Volksarmee a. D.
NDPD-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Eingaben der Bürger.

Geboren am 20. 7. 1893 in Czymochen (jetzt Volksrepublik Polen) als Sohn eines Landwirts. Volksschule in Czymochen, Kadettenhaus in Köslin und Groß-Lichterfelde. 1912 Offizier. Teilnahme am ersten Weltkrieg, Reichswehr. Kriegsdienst im zweiten Weltkrieg; Gefangenschaft, Mitarbeiter des Nationalkomitees „Freies Deutschland“. 1949 NDPD, 1949—1950 stellvertretender Vorsit-